

Demnächst erscheint bei uns:

L

Die Abenteuer des Hiesl

Tiroler Humoresken von
Otto Rudl

5. und 6. vermehrte Auflage

Das vortreffliche Buch des ausgezeichneten Volkshumoristen ist aus dem Verlag der Fr. Wagnerschen Univ.-Buchhandlung, Innsbruck, in den unsrigen übergegangen; es freut uns, einen beträchtlich vermehrten Neudruck in völlig neuem Gewande erscheinen lassen zu können. Der Preis ist

geheftet M. 2.-, gebunden M. 3.-

Aus den Besprechungen:

Peter Rosegger: Das Buch ist klein, aber gewichtig. An mundartlichem Werte wiegt es wohl ein Duzend Dialektdichter auf, es ist eine wahre Fundgrube von eigenartigen Volksausdrücken. Es wird nicht uneben sein, wenn ich sage, daß Rudl an Fritz Reuter erinnert.

Rudolf Greinz: Es ist ein Schatzkästlein echten und urwüchsigen Volkshumors. Zu den größten Vorzügen des Buches gehört die vollkommene lautgetreue Wiedergabe des Dialektes; der durch reichliche Anmerkungen ausgiebige Erklärung findet.

Prof. Dr. S. M. Prem: Als der bedeutendste Volkshumorist der Gegenwart gilt Otto Rudl, der sich durch seine Hiesl-Geschichten mit einem Schläge berühmt gemacht hat. Diese Geschichten sind einzig in ihrer Art.

Bote für Tirol: Seine Bauern hat Rudl trefflicher dargestellt als Karl Schönherr.

Tiroler Wastl, Innsbruck: Diese lustigen Geschichten sind ganz zweifellos weitaus das Beste, was im Tiroler Dialekt vorliegt.

Tiroler Volksblatt: Ein Büchlein voll köstlichen Humors, mehr wert, als ein Duzend anderweitige Witzbüchlein! Naturgetreuer kann der Tiroler nicht gezeichnet werden. Das Büchlein bietet eine Lektüre, die auch den Griesgrämigen zum Lachen bringen muß.

Tiroler Landzeitung: Es sind wahre Kabinettstücke eines urwüchsigen, liebenswürdigen Humors, der in seiner frischen Natürlichkeit jedes unverbildete Gemüt fesseln muß.

Partie:
9/8

Tiroler Grenzboten: Diese zwerchfellerschütternden Humoresken verdienen in jeder Bibliothek eingereiht zu werden.

Meraner Zeitung: Sein Humor ist unmittelbar, von einem gewissen trockenen Sarkasmus durchtränkt, von einem lapidaren Stil getragen und dadurch nur um so wirksamer. Dieser Humor ist der volkstümlich echteste.

Burggräfer (Meran): Rudl ist ein wahrer Defregger der Feder.

Salzburger Fremdenzeitung: Wir beglückwünschen den jungen Autor zu seinem reizenden Werk und können es allen Freunden eines wirklichen und im besten Sinne unverfälschten Volkshumors auf das wärmste empfehlen.

Bestellzettel
weiß
anbei

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig